

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Farbe Grün bleibt im Trend

Neue Bestmarken auf der GaLaBau 2002

Aktuell

Werbekampagne
wird fortgeführt

Thema

Innovationsmedaillen
für 19 Produkte

Intern

Exkursion in
die Niederlande

BGL

Zeitschrift des
Bundesverbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e.V.

10. 2002
35. Jahrgang
Oktober 2002

Einzelpreis 4 €
ISSN 1432-7953
Z 8422 E



Titelfoto

Treffpunkt Messe

Auf der GaLaBau 2002 in Nürnberg traf sich die grüne Branche aus dem In- und Ausland. Auf dem Freigelände konnten die Maschinen und Geräte in der Praxis getestet werden.



S. 4

Werbekampagne wird fortgesetzt

Die GaLaBau-Werbekampagne hat bei den Mitgliedsbetrieben und vor allen Dingen bei der Zielgruppe der Frauen über 35 Jahren hohe Aufmerksamkeit erregt. Der Verbandskongress hat deshalb einer Fortführung für die nächsten zwei Jahre ohne längere Diskussion zugestimmt.

S. 5

Sechs Mal Gold bei „Unsere Stadt blüht auf“

Bei der Siegerehrung auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens wurden die Medaillen vergeben. Bad Säckingen wird Deutschland beim europäischen Wettbewerb vertreten.



S. 9

„Deutsche Meisterschaft“ der Landschaftsgärtner

Beim Berufswettbewerb auf der GaLaBau 2002 traten junge Landschaftsgärtner-Teams aus dem gesamten Bundesgebiet an, um den „Deutschen Meister“ zu ermitteln.

Themen dieser Ausgabe

4 Aktuell

Werbekampagne

Verbandskongress beschließt Fortsetzung 2003 und 2004

6 Thema des Monats

GaLaBau 2002: Farbe Grün bleibt im Trend

BGL-Präsident Werner Küsters stolz auf neue Bestmarken

9 Thema des Monats

Deutschen Meister ermittelt

Hervorragende Leistungen beim Berufswettbewerb

9 Thema des Monats

GaLaBau-Internetpreis für die besten Webseiten

Drei GaLaBau-Betriebe wurden ausgezeichnet

11 Thema des Monats

GaLaBau-Innovationsmedaille 2002

19 Neuheiten erhielten die begehrte Auszeichnung

17 Service

Seminare

Weiterbildungsangebote der Landesverbände

18 Aktionsfenster

GaLaBau-Jacke „black in black“

Sonderaktion Weihnachten

20 Aus Industrie und Wirtschaft

Steinreich den Platz gemacht

Neue Produkte für den Wege- und Platzbau

22 GaLaBau intern

Hollandexkursion

Zu Gast bei holländischen Pflanzenhändlern

23 GaLaBau intern

DIN-Taschenbuch 81 „Landschaftsbauarbeiten“

Jetzt die Neuauflage bestellen

HINWEIS: Dieser Ausgabe liegt das Ausbilder-Info und die Beilage T-Mobile bei.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

Verantwortlich: Dr. Hermann Kurth
Redaktion: Eva Herrmann (BGL), Jörg Hengster, Markus Berger (signum|kom)

Anschrift für Herausgeber und Redaktion:
Haus der Landschaft
Alexander-von-Humboldt-Str. 4
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 77 07 - 0
Telefax 0 22 24 / 77 07 77

Email: BGL@galabau.de
Internet: <http://www.galabau.de>

Verlag und Anzeigen:
signum|kom
Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln
Telefon 02 21 / 9 25 55 12
Telefax 02 21 / 9 25 55 13
Email: kontakt@signum-kom.de
Anzeigenleitung: Jörg Hengster
Layout: signum|kom
Druck: SZ-Offsetdruck Verlag,
Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 Sankt Augustin

Ab 1. Oktober 2001 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36,- € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftungen für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. ISSN 1432-7953

Verbandskongress beschließt zweijährigen Finanzrahmen

BGL-Werbekampagne wird 2003 und 2004 fortgesetzt

Offensichtlich hat die bis zum Juni dieses Jahres entworfene GaLaBau-Werbekampagne „The green side of living“ eine hohe Qualität und Überzeugungskraft. Sie hat bei den Mitgliedsbetrieben – mit wenigen Ausnahmen – und vor allen Dingen bei der Zielgruppe der Frauen über 35 Jahre hohe Aufmerksamkeit erregt. Denn der Verbandskongress hat ohne längere Diskussion einer Fortführung für die nächsten zwei Jahre zugestimmt. Aus formalen Gründen muss der Landesverband Sachsen im Frühjahr 2003 der Kampagne noch für die beiden kommenden Jahre zustimmen.

Schon jetzt kann man sagen, dass die Kampagne erfolgreich ist und wirkt. Denn:

- Die ersten GaLaBau-Betriebe haben bereits von der Kampagne profitiert. Nur wenige Wochen nach ihren ersten Werbeanzeigen in ihrer Regionalzeitung und Umgebung haben sie erste Angebote akquirieren können.
- Auf unserer Hotline im BGL melden sich täglich zwei bis

drei ernsthaft interessierte Anrufer, die nach Adressen von Mitgliedsbetrieben in der Region fragen oder weitere Informationen über das Leistungsspektrum unserer GaLaBau-Mitglieder haben möchten.

- Für unsere Homepage www.galabau.de konnte ein Zuwachs der Sitzungen seit Beginn der Werbekampagne um etwa 23 Prozent verzeichnet werden. Dies ist vor allem deshalb bemerkenswert, da die Zahl der Sitzungen normalerweise in den Sommermonaten zurückgeht.
- Ob befreundete Firmen oder Verbände, Kunden von Landschaftsbaubetrieben, Familie oder Freunde: von vielen Seiten werden nicht nur der BGL, sondern auch GaLaBau-Unternehmer oder die Landesverbände auf die Werbemaßnahmen angesprochen. Dies alles zeigt: Gemeinsam sind wir stark und auf einem guten Weg. Wichtig ist vor allem, dass jeder im Betrieb das



Mein Garten – ein Ort,
der nicht nur im Herbst die
schönsten Früchte trägt.

Individuelle Antriebe für
an Ihnen zu realisieren. Ihre
Ideen und Übernahmen. Ausdrück
sind Pflege, Sicherheit und zu neuen.

Individuelle Preise. Einmalige Verträge.
Keine Standardpreise. Ausdrück
sind Pflege, Sicherheit und zu neuen.

Die Experten für
Garten & Landschaft

Das Anzeigenmotiv für den Herbst

gemeinsame Signum mit dem neuen Textzusatz „Ihr Experte für Garten und Landschaft“ sowie auch einzelne Anzeigenmotive und die anderen Maßnahmen aus dem Ordner zur GaLaBau-Werbekampagne nutzt. Nur so können Sie von der Kampagne profitieren, vor allem von den emotionalen Bildern, die Lust auf Grün wecken

und unseren Berufsstand insgesamt bekannter machen.

Lassen Sie uns sehen, wie die Kampagne noch verbessert und damit noch erfolgreicher gemacht werden kann. Ein Sponsorenkonzept ist beispielsweise gerade fertiggestellt. Mit den möglichen Partnern sind erste Kontakte aufgenommen worden.

Anzeige

Bad Säckingen beim Europawettbewerb dabei

Sechs Mal Gold bei „Unsere Stadt blüht auf“

Medaillen-Segen für die Städte und Gemeinden, die sich in diesem Jahr am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ beteiligt haben: Bei der Siegerehrung am 27. August auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens in Mainz gab es insgesamt sechs Goldmedaillen, fünf Mal Silber und sechs Mal Bronze. Bad Säckingen wird Deutschland im nächsten Jahr beim europäischen Wettbewerb „Entente Florale“ vertreten, einer Art Europameisterschaft der Städte.

Insgesamt 17 Städte und Gemeinden aus neun Bundesländern hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt und waren in den ersten beiden Wochen im Juli von einer Fachjury bereist und bewertet worden. Dabei spielten die städtische Grünpolitik und ein attraktives Stadtbild genauso eine Rolle wie private Grün-Initiativen und die Umsetzung einer Lokalen Agenda 21.

Ausgelobt wurde der Wettbewerb vom ZVG mit BdB und BGL, vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und vom Deutschen Tourismusverband.

Bad Säckingen (16.230 Ein-

wohner) präsentierte der Jury gekonnt unter anderem das große private Engagement, grüne Parks sowie ein blühendes Waldbad.

Der Sonderpreis des Naturschutzbundes (NABU) ging an die Stadt Melsungen (Hessen).

Die Sonderpreise der Fördergesellschaft Gartenbau Rheinland mbH für die schönsten Schulgärten gingen an die Staatliche Grundschule Meuselwitz (Thüringen, 1. Preis), die Grundschule Geiselhöring (Bayern, 2. Preis) sowie das Sozial- und Jugendzentrum „Hinterste Mühle“ in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern, 3. Preis).

Den Sonderpreis für den schönsten Privatgarten, gestiftet von der Zeitschrift „Mein schöner Garten“, erhielt die Familie Krüger aus Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz).

Unmittelbar im Anschluss an die Siegerehrung wurde der offizielle Startschuss für das Wettbewerbsjahr 2003 gegeben. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Johannes Rau übernommen. Der Bundespräsident unterstützt damit die Gedanken des Wettbewerbes, deutsche Städte und Gemeinden ökologischer, grüner und

liebenswerter zu gestalten.

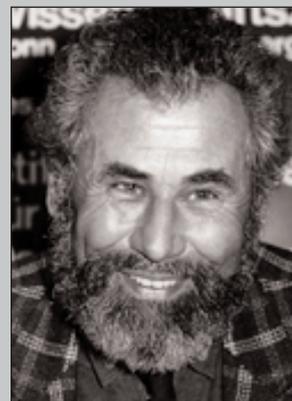
„Ich freue mich darüber, dass der Bundeswettbewerb `Unsere Stadt blüht auf` schon in den ersten beiden Jahren seines Bestehens so großen Zuspruch erfahren hat. Der Wettbewerb ist ein großer Gewinn für die Umwelt und für die Lebensqualität vieler Menschen in den Stadtquartieren, die heute noch allzu grau und trist sind“, erklärte der Bundespräsident. Deshalb habe er sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen.

Ab sofort können sich Städte und Gemeinden zum Wettbewerb anmelden. Das Antragsformular sowie das Merkblatt mit weiteren Hinweisen zur Teilnahme sind im Internet unter www.entente-florale-deutschland.de zu beziehen. Auch für das Wettbewerbsjahr 2003 vergibt der Naturschutzbund NABU wieder einen Sonderpreis für den Bereich „Natur in der Stadt“. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2002. 

Wolfgang Kusche †

Der Berufsstand trauert um Wolfgang Kusche, der vollkommen unerwartet am 1. Oktober 2002 im Alter von 69 Jahren verstarb. Kusche war BGL-Schatzmeister und Vizepräsident von 1985 bis 1991 und Vorsitzender des BGL-Ausschusses Betriebswirtschaft von 1986 bis 1999. Darüber hinaus vertrat er den BGL jahrelang im FLL-Präsidium und ebenso im GAEB, dem Gemeinsamen Ausschuss Elektronik im Bauwesen.

Weit über diese Gremienarbeit hinaus engagierte sich Kusche besonders in Fragen der EDV in Verbindung mit der Erstellung von Leistungsverzeichnissen, der Kalkulation und Abrechnung. So arbeitete er maßgeblich mit an mehreren Leistungsbereichen des Standardleistungsbuches für das Bauwesen. Die darauf aufbauenden Werke Tochterleistungsbuch Freianlagen, Musterleistungsverzeichnis und Musterzeitwerte waren seine Idee und wurden von ihm konsequent für die Anwendung in der Praxis umgesetzt.



Nicht zuletzt hat Kusche, der immer ein begeisterter Musiker war, so manche Veranstaltung durch sein Saxophon-Spiel bereichert, woran sich viele Gäste sehr gerne zurückerinnern werden.

Mit dem Tod von Kusche verliert der Berufsstand eine Persönlichkeit, die überall Achtung und Anerkennung genoss. Wir Landschaftsgärtner werden die Verdienste von Wolfgang Kusche nicht vergessen und ihm immer ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Werner Küsters,
BGL-Präsident



Preisverleihung zur Entente florale im ZDF-Fernsehgarten in Mainz

Die GaLaBau 2002 hat mit 847 Ausstellern und über 49.000 Fachbesuchern neue Bestmarken in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit gesetzt.

GaLaBau 2002: Farbe Grün bleibt im Trend

BGL-PRÄSIDENT STOLZ AUF NEUE BESTMARKEN

„Während andere Messen drastische Einbrüche verzeichnen müssen,“ so der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., Werner Küsters, „liegt hochwertiges Grün und umweltgerechtes Bauen im Trend. Dieses lässt uns mittelfristig auf gute Geschäfte und höhere Umsätze hoffen. Die Branche ist auf jeden Fall zuversichtlich, sonst hätte die Messe einen anderen Verlauf genommen.“

Leider war Bundesbauminister Kurt Bodewig als Schirmherr der GaLaBau 2002 kurzfristig verhindert. An seiner Stelle übernahm Bundesbauminister a. D., Dr. Oskar Schneider, die Festrede bei der Eröffnungsfeier der GaLaBau. Schneider erklärte, dass der Garten- und Landschaftsbau einen Teil der gesamten Volkswirtschaft darstellt und in einem unmittelbaren Zusammenhang zur bauwirtschaftlichen Konjunktur steht. „Investitionen im GaLaBau öffnen das Kriterium der Nachhaltigkeit. Sie sind an die kommenden Generationen adressiert, wo wir die öffentlichen Grünanlagen in einem gepflegten Zustand sehen. So dürfen wir annehmen, dass die Politik dem Gemeinwohl verpflichtet ist und erkannt hat, wie sehr das soziale Miteinander auch aus dem urbanen Grün erwachsen muss.“ Schneider wies zudem auf die hohe gesellschaftliche, aber auch politische und kommunalpolitische Bedeutung des Garten- und Landschaftsbaus hin. Er hob insbesondere die Wichtigkeit



BGL-Präsident Küsters bei der Eröffnungsfeier

von Bundes- und Landesgartenschauen hervor sowie die Bedeutung des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Nicht zuletzt maß er vor allem der Planung einen hohen Stellenwert zu. „Veränderungen in der Landschaft werden auch über Planungen vollzogen. Lange Zeit galten überwiegend wirtschaftliche Argumente. Landschaften sind aber als natürliche Grundlage zu begreifen. Sie sind kein Operationsfeld für Kapitalanlagen. Mit der Planungshoheit treffen die Gemeinden die Entscheidung für die Nutzung von Flächen.“

BGL-Präsident Küsters rief alle Verantwortlichen im neuen Deutschen Bundestag auf, die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, insbesondere für die Klein- und Mittelbetriebe zu verbessern. Gerade im Mittelstand sei die Stimmung denkbar schlecht und schade notwendi-

gen Investitionen und dem Arbeitsmarkt. Dabei lägen die Gründe nicht in einem einzigen Umstand, sondern es sei eine Palette von Regulierungen, Vorschriften und Gesetzen, Abgaben und Problemfeldern, die den kleineren und mittleren Unternehmen viel Luft zum Atmen nehme. Er kritisierte an dieser Stelle nicht näher den Kündigungsschutz, Teilzeit und andere Regelungen. Küsters fuhr weiter fort, er habe den Eindruck, der Staat sei nicht im Stande, Bürokratie wirklich abzubauen. Jedes noch so gut gemeinte Gesetz lasse sich offensichtlich nur durch ein Mehr an Bürokratie verwirklichen, meist dann auch noch für die Klein- und Mittelbetriebe verbunden mit zusätzlichen finanziellen Belastungen.

Weiter forderte der Präsident eine Reduzierung der Abgaben-

last durch Sozialversicherungen und Steuern. Es sei dringend notwendig, die Sozialversicherungen zu sanieren. Insbesondere bei der Krankenkasse sei dies nötig auf Grund der demographischen Entwicklung und auf Grund des medizinisch-technischen Fortschrittes. Die mittelständischen Unternehmen brauchten eine höhere Liquidität und eine stärkere Eigenkapitalbasis, insbesondere im Hinblick auf Basel II, welches sich schon jetzt bemerkbar und einigen Betrieben das Leben mehr als schwer mache.

Ein besonderes Augenmerk richtete Küsters in seiner Rede auf eine verbesserte Hochwasserservorsorge und konkrete Hochwasserschutzmaßnahmen. Dies seien keine leeren Forderungen des Berufsstandes mehr und es sei zukünftig immer mehr notwendig, Hochwasser-

GaLaBau-Rente findet Zuspruch

BGL entwickelt Vorsorgekonzept mit ALLIANZ AG

Nach einem professionellen Auswahlverfahren bietet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. jetzt zusammen mit der ALLIANZ eine betriebliche und private riestergeforderte Altersvorsorge für seine Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeiter an.

Die mögliche Bündelung verschafft den Mitarbeitern hervorragende Vorzugskonditionen und hilft den GaLaBau-Betrieben, den Rechtsanspruch der Mitarbeiter auf riestergeforderte Altersvorsorge exzellent zu bedienen.

Interessierte Betriebe können sich gerne an den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. oder an ihren Landesverband wenden.

vorsorge zu betreiben. Der Garten- und Landschaftsbau habe die Möglichkeit, hier durch sein breites Leistungsspektrum zu helfen. Nur ein Bündel an Maßnahmen von natürlichem Wasserrückhalt vor Ort bis zur Dachbegrünung führe zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. „Der Wille zu einem wirksamen Hochwassermanagement wird daran zu messen sein, in welchem Umfang die notwendigen Entscheidungen getroffen und die erforderlichen Mittel aufgebracht werden. Hier sind die politisch Verantwortlichen genauso gefordert wie private Bauherrn oder Grundbesitzer. Der Garten- und Landschaftsbau bietet seine Mitarbeit an“, so Küsters abschließend.



Der diesjährige GaLaBau-Messe-Treff stand unter dem Motto „Italienische Nacht“. Italienische und internationale Hits sorgten für Stimmung bis spät in die Nacht.



Mit sehr großem Interesse verfolgten die Messebesucher die Fachtagungen. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber ausführlich berichten

ELCA VERGIBT DEN INTERNATIONALEN TRENDPREIS „BAUEN MIT GRÜN“ FÜR DAS OBJEKT NEUE MESSE RIMINI IN ITALIEN

Zur Eröffnung der GaLaBau 2002 zeichnete die European Landscape Contractors Association (ELCA) die neue Messe Rimini in Italien mit dem Internationalen Trendpreis „Bauen mit Grün“ aus. Der Trendpreis wurde für die harmonische Einbeziehung der Außenanlagen in die Landschaft sowie die landschaftsgärtnerische Prägung der Freiflächen vergeben. Die begehrte Auszeichnung ging an die Messe Rimini als Bauherr, den Architekten Professor Volkwin Marg, Architektenbüro von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg, den Landschaftsarchitekten Andreas Kipar, LAND S.r.l. aus Mailand, und den Landschaftsgärtner Enrico Salvi von CLAFC S.c.r.l. aus Forlì. Die Auszeichnung der ELCA, die alle zwei Jahre in enger Zusammenarbeit mit dem BGL vergeben wird, zeichnet insbesondere auch die erfolgreiche, richtungsweisende interdisziplinäre Zusammenarbeit von Bauherr, Landschaftsarchitekt und bauausführendem GaLaBau-Betrieb aus.

Die neue Messe Rimini liegt im Norden der Stadt in einer landwirtschaftlich geprägten Region. Durch den Einsatz von langen Baumreihen, Kanälen, Sträuchern und wasserdurchlässigen Materialien werden die Themen der landwirtschaftlich geprägten Umgebung aufgenommen, funktionell weiterentwickelt und neu interpretiert. Die Begrünung ist sowohl in ihrer Farbgebung als auch in ihrem Habitus harmonisch stimmig.

Das attraktive Grünkonzept ist auf dem gesamten Messegelände umgesetzt. Schon auf der Zufahrtsstraße wird der Besucher durch eine immergrüne Allee aus Steineichen empfangen. Der Bereich um den Haupteingang umfasst über 15.000 Qua-



ELCA-Präsident Antoine Berger (r.) und BGL-Präsident Werner Küsters (l.) vergaben den Internationalen Trendpreis „Bauen mit Grün“ nach Italien

dratmeter Fläche, von dem etwa ein Drittel aus Rasenflächen besteht. Auf den Parkplätzen entfalten sich für die Region typische Kieferngewächse. Für den Schotterrasen wurde eine Mischung aus trittfesten Arten gewählt. Die Außenanlage des Nordrandes des Messegeländes interpretieren die kleingliedrigen landwirtschaftlichen Flächen der unmittelbaren Umgebung. Den Service-Bereich des Messegeländes charakterisieren unterschiedlich hohe Sträucher und Stauden. Nicht zuletzt durchschreitet der Besucher die kuppelgekrönte Halle der neuen Messe Rimini und blickt dabei auf die reizvolle grüne Kulisse des Wasserhofes mit großem Wasserbecken, grünen Inseln mit orientalisch anmutenden Palmen und hohen Säulen aus Bambus. So lädt die Messe Rimini ihre Gäste zum Verweilen ein und schafft eine Wohlfühlatmosphäre.



Im Lokal „Bratwurst Röslein“ feierten die Landschaftsgärtner den „Fränkischen GaLaBau-Abend“



Auf dem Freigelände konnten Maschinen und Geräte auf ihre Praxistauglichkeit getestet werden

BGL VERLEIHT „SILBERNE LANDSCHAFT“ AN DR. WALTER KOLB

Anlässlich der GaLaBau 2002 in Nürnberg wurde Dr. Walter Kolb für seine außerordentlichen Verdienste um die grüne Umwelt geehrt. BGL-Präsident Werner Küsters überreichte dem Leiter der Abteilung Landespflege an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim die „Silberne Landschaft“. Es ist die höchste Auszeichnung, die der BGL gegenüber Nichtmitgliedern zu vergeben hat.

Dr. Walter Kolb hat in seinem fast 35 Jahre währenden Wirken in Veitshöchheim in den verschiedensten Bereichen gelehrt und geforscht. Schwerpunkte waren unter anderem die Gartengestaltung, die Vegetationstechnik, die Dachbegrünung sowie spezielle Fragen des Wassermanagements und der Entsiegelung. Der Aufbau der Abteilung Landespflege an der LWG sowie die Durchführung der Veitshöchheimer Landespflegetage, die jährlich weit über 600 Teilnehmer verzeichnen, tragen seine Handschrift. Die besonders engen Kontakte zum Bayerischen Landesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau führten in diesem Jahr zur gemeinsamen Entwicklung einer Internet-Ausbildung zum Meister.

BGL-Präsident Werner Küsters verband mit der hohen Auszeichnung den Wunsch nach weiteren Jahren aktiven Schaffens und guter Zusammenarbeit.



BGL-Präsident Werner Küsters zeichnete Dr. Walter Kolb (l.) mit der „Silbernen Landschaft“ aus

ANDREAS NADORF MIT DER „GOLDENEN EHRENNADEL“ AUSGEZEICHNET

Für seine herausragenden Verdienste um den landschaftsgärtnerischen Berufsstand ist Andreas Nadorf, Münster, am 20. September auf der GaLaBau 2002 mit der Goldenen Ehrennadel des BGL ausgezeichnet worden.

Andreas Nadorf war sechs Jahre lang Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Westfalen-Lippe. Darüber hinaus gehörte er seit 1996 auch dem BGL-Hauptauschuss an. In dieser Zeit engagierte sich Nadorf vor allem bei Fragen der Unternehmensfinanzierung und trieb wichtige Entscheidungen maßgeblich voran. So setzte sich Nadorf schon früh für die Zentralregulierung ein, da er schnell erkannte, dass sich die Vorteile der Einkaufs- und Finanzierungsgesellschaft für die Mitgliedsbetriebe in barer Münze auszahlen. In gleicher Weise förderte Nadorf das Thema Bürgschaften und das Versicherungsangebot GaLaBau plus. Nicht zuletzt setzte er sich nachdrücklich für die mehrheitliche Übernahme der BAMAKA AG durch den BGL ein. Diese bietet den Betrieben weitere attraktive Sonderkonditionen und erweitert das bestehende Service-Angebot noch einmal erheblich.



Andreas Nadorf (r.) wurde von BGL-Präsident Werner Küsters mit der „Goldenen Ehrennadel“ geehrt

Weltmeisterschaftsvorentscheidung in Nürnberg

Landschaftsgärtner ermittelten ihren Deutschen Meister

Die GaLaBau 2002 war am 19. und 20. September auch Austragungsort des bundesweiten Berufswettbewerbs der Landschaftsgärtner. Zum dritten Mal traten junge Landschaftsgärtner aus dem gesamten Bundesgebiet in 13 Zweier-teams an, um sich bei diesem Vorentscheid für eine Teilnahme an der Internationalen Berufsweltmeisterschaft im Juni 2003 in St. Gallen in der Schweiz zu qualifizieren.

Am letzten Tag der GaLaBau 2002 waren die Sieger ermittelt: „Deutscher Meister 2002“ der Landschaftsgärtner wurde das Team Simon Lebold und Sebastian Feldhusen aus dem Unternehmen Oskar Petersen, Klausdorf in Schleswig-Holstein.

Für den zweiten Platz stiegen Mathias Forster und Sebastian Kirmess, GaLaBau-Betrieb May, Feldkirchen in Bayern, auf das Siegerpodest.

Platz drei ging an Jörn Grugel und Kim-Oliver Koppermann von der BfW Garten- und Landschaftsbau GmbH in Hamburg.

Die ersten drei Platzierungen wurden mit ausgewählten Preisen geehrt.

BGL-Präsident Werner Küsters lobte bei der Preisverlei-

hung alle teilnehmenden Teams mit den Worten: „Eigentlich müsstet Ihr alle Sieger sein, so gut waren Eure Leistungen hier auf der GaLaBau. Leider kann immer nur ein Team auf Platz eins stehen.“

Küsters war außerordentlich stolz auf die gezeigten Ergebnisse, so dass er den fast fünfhundert Zuschauern zurief: „Dieser Wettbewerb ist eine tolle Werbung für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau!“

Nach der Eröffnung des Wettbewerbs hatten die Teams an zwei Tagen insgesamt 14,5 Stunden Zeit, um die Wettbewerbsaufgabe zu meistern.

Es handelte sich dabei um den Bau eines Gartenausschnittes – einer Sitzecke – auf einer Fläche von 4 x 4 m. Der zugrunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Durchführung der wichtigsten Arbeiten eines Landschaftsgärtners und stellte hohe Ansprüche.

Die jungen Landschaftsgärtner, die in der Regel kurz vor dem Abschluss ihrer landschaftsgärtnerischen Ausbildung stehen, mussten im Rahmen eines Gesamtwerkes ihr Können in Vermessung, Mauer-



Die drei Siegerteams bei der Preisverleihung (Die Platzierungen von links nach rechts: zweiter, erster, dritter Platz)

bau, Steinbearbeitung, Erstellen eines Terrassenbelages aus Natursteinpflaster, Verlegen von Rollrasen und Pflanzen von Sträuchern und Stauden beweisen.

Zugelassen waren jene Teams, die sich bereits beim Wettbewerb ihres jeweiligen Bundeslandes qualifiziert hatten.

Der Veranstalter dieses Wettbewerbes, das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (AuGaLa), möchte mit diesem Engagement einen weiteren Beitrag für die Motivation in der Ausbildungsarbeit leisten.

Deutschland wird vom Team aus Bayern bei der Internationalen Berufsweltmeisterschaft in St. Gallen, Schweiz, vertreten werden, da das Siegerteam Schleswig-Holsteins die dort geltende Teilnahmevoraussetzung – Alter maximal 22 Jahre alt – nicht erfüllt. 



Auf einer Fläche von 16 Quadratmetern mussten die Teams eine Sitzecke landschaftsgärtnerisch gestalten

GaLaBau-Internet-Preis 2002 für die besten Webseiten

Der BGL hat in Zusammenarbeit mit dem Institut der deutschen Wirtschaft drei Auftritte von GaLaBau-Betrieben im Internet ausgezeichnet. Der GaLaBau-Internet-Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen der GaLaBau-Fachmesse verliehen.

Die begehrte Auszeichnung soll den Bekanntheitsgrad der GaLaBau-Dienstleistungen in der Öffentlichkeit erhöhen.

Weitere Ziele sind:

- die verstärkte kommerzielle Nutzung des Internets durch die Mitgliedsbetriebe
- die Steigerung der Internet-

Kommunikation innerhalb der Branche

- häufigere Internet-Nutzungen zur allgemeinen Geschäftspraxis in der Wirtschaft
- Motivation zur Nachahmung bei anderen GaLaBau-Fachbetrieben
- Stärkung der Akzeptanz für das Internet in der Gesellschaft.

Mit dem „GaLaBau-Internet-Preis“ werden innovative, kundenfreundliche und erfolgreiche Beispiele für Internet-Angebote von Informationen, Waren oder Dienstleistungen prämiert. Die

Beurteilung der Internet-Auftritte übernahm eine Jury mit Internet-Experten, Landschaftsgärtnern, Verbandsangehörigen und dem Institut der deutschen Wirtschaft. Von den teilnahmeberechtigten Mitgliedsbetrieben

der Landesverbände des BGL nahmen insgesamt über 100 GaLaBau-Betriebe an dem Internet-Wettbewerb teil.

Im Internet werden die Gewinner unter www.galabau.de ebenfalls präsentiert. 

DIE PREISTRÄGER



**FUCHS BAUT GÄRTEN GmbH • Schlegldorf 91A
83661 Lenggries • www.fuchs-baut-gaerten.de**



**Heroeda GmbH Garten- und Landschaftsbau • Gundastraße 13
63762 Großostheim • www.heroeda-gartenbau.de**



**Junicke GmbH Garten- & Landschaftsbau • Helmstedter Str. 94
38126 Braunschweig • www.junicke-gartenbau.de**

68 Firmen mit 94 Produkten bewarben sich für die GaLaBau-Innovationsmedaille 2002. 19 Neuheiten erhielten die begehrte Auszeichnung.

GaLaBau-Innovationsmedaille 2002

19 INNOVATIVE PRODUKTE WURDEN AUSGEZEICHNET

Auf der GaLaBau 2002 wurden wichtige technische Neuheiten mit der GaLaBau-Innovations-Medaille des BGL ausgezeichnet. Mit dieser Medaille will der BGL erfolgreiche, innovative Entwicklungen neuer und fortschrittlicher Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen anerkennen und fördern.

Diesmal bewarben sich 68 Firmen mit 94 Produkten. Von der „GaLaBau-Bewertungskommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“, der Vertreter der Fachhochschulen, der Berufsgenossenschaft, der Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues angehören, wurden ins-

gesamt 19 Produkte/Verfahren von 19 Firmen ausgezeichnet.

Im Vergleich zu 2000 wurden von der Kommission fast die doppelte Zahl an „medaillenverdächtiger“ Produkte aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt – dies wirft ein sehr erfreuliches Licht auf die Innovationskraft der Aussteller.

Die Kriterien für die Bewertung waren: Das Produkt muss völlig neuartig und mit keinem bisher bekannten Produkt vergleichbar oder eine wesentliche Weiterentwicklung eines bereits in der Praxis bewährten Produktes sein. Außerdem durfte



es vorher nicht der Öffentlichkeit innerhalb von Europa vorgestellt worden sein. Desweiteren muss das Produkt der Verbesserung und /oder Vereinfachung der Arbeitsbedingungen, der Verbesserung der Arbeitsqualität auf landschaftsgärtnerischen Baustellen, der Steigerung der Arbeitsleistung oder Verbesserung unter ökologischen Gesichtspunkten dienen.

Eines der wichtigsten Zulassungskriterien sind die Nachweise, dass das Produkt den Produkthaftungsgesetzen des Herkunftslandes oder den gel-

tenden einschlägigen Verordnungen (z.B. Konformitätserklärung, CE-, GS-, TÜV-Prüfung), Richtlinien oder anderen Regeln (z.B. ISO, EN, DIN) nach heutigen Erkenntnissen entspricht. Ebenso nachgewiesen werden muss, dass die umweltgerechte Herstellung sowie die umweltgerechte Entsorgung des Produktes nach der Verwendungsphase nach heutigen Erkenntnissen sichergestellt ist.



☛ **KOMPAN GmbH, Raiffeisenstraße 11, D-24941 Flensburg**

Produkt: Spielplatzgerät „SUPERNOVA“ aus der Kompan Spielgeräteserie GALAXY

Begründung: „Das Spielgerät ist auch als Einzelobjekt in einem Spielbereich sehr vielseitig nutzbar. Es bietet vielfältige Spielmöglichkeiten, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene mit Kindern. Kinder, weitgehend unabhängig vom Alter, können das Spielgerät allein oder in der Gruppe – als Team – und auch unter Einbeziehung behinderter Kinder nutzen.“



☛ **LEGI GmbH, Im Meerfeld 83-89, D-47445 Moers**

Produkt: LEGI-AUF-AB-Gitter

Begründung: „Wenn in einem bewegten Gelände eine technische Sicherung notwendig ist, bietet das System dafür eine innovative und gut brauchbare Lösung, die bei verschiedenen, bereits im Angebot des Herstellers vorhandenen Pfostenformen einsetzbar ist. Die Arbeitserleichterung zeigt sich unter anderem dadurch, dass die bei üblichen Zäunen in solchen Situationen notwendige Verdeckung der Spalte zwischen Zaununterkante und Gelände vermieden wird.“



☛ **Rawe Cooperation, Altstraße 6, D-54578 Zilsdorf**

Produkt: Rawe Steinkorb

Begründung: „Die Innovation besteht in der Arbeitserleichterung und in der Verbesserung des Arbeitsergebnisses insofern, dass hier erstmalig werkseitig vorgefertigte Gabionen auf die Baustelle geliefert und mit den dort vorhandenen Maschinen versetzt werden können. Das eingebaute Produkt hat als Vorzug unter anderem die bessere Verdichtung des eingefüllten Steinmaterials. Der Hersteller bietet eine große Palette an Maßen und Steinfüllungen für die verschiedenen gestalterischen und technischen Aufgaben.“



☛ **SF-Kooperation GmbH, Postfach 77 03 10, D-28703 Bremen**

Produkt: VS 5 Betonpflasterstein

Begründung: „Die Innovation an dem vorgestellten Stein besteht in der profilierten Grundfläche und in der Verzahnung der Seitenkanten. Dadurch wird die Stabilität der Belagsfläche gegen die Verkehrsbelastung verbessert, wie der Hersteller mit Zeugnissen einschlägiger Prüfstellen nachweist. Der Stein wird wie übliches Betonpflaster geliefert und erfordert keinen erhöhten Verlegeaufwand.“



☛ **ACOSIM AG, Rietbrunnen 22 A, CH-8808 Pfäffikon**

Produkt: System Samco-Quick einschließlich Rüttler II

Begründung: „Die Innovation des Systems wird von der Kommission darin gesehen, dass mit Material und Verfahren bei Sanierung einer Pflasterfläche diese bereits nach 24 Stunden mit Schwerlastverkehr wieder befahrbar ist. Neuartig ist der zum System entwickelte Rollrüttler dadurch, dass die Rüttelkraft durch die Verwendung von Exzentrern mit unterschiedlichen Massen verändert werden kann und die Rollen mit genoppten Gummioberflächen belegt sind.“



☛ **greenprofi GmbH, Hohes Gestade 16, D-72622 Nürtingen**

Produkt: www.greenprofi.de – die grüne Plattform im Internet

Begründung: „Neben den bisherigen Anwendungen der Datenverarbeitung, die eher baustellenbegleitend ist, bietet das neue System in der Auftragsbeschaffung und deren rationeller Verwaltung neue Chancen. Es ist eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den diesbezüglichen bisherigen bürotechnischen Verfahren im Garten- und Landschaftsbau. Außerdem ist hier die Möglichkeit eines Marktplatzes integriert.“



☛ **Bobcat Europe - Ingersoll-Rand, J. Huysmanslaan 59, B-1651 LOT**

Produkt: Bobcat A220

Begründung: „Erstmalig wird hier ein Kompaktlader vorgestellt, der sowohl mit Panzerlenkung als auch mit Allradlenkung als auch mit ausschließlicher Vorderradlenkung gefahren werden kann, je nach den aktuellen Einsatzbedingungen. Hervorzuheben ist hier die im Vergleich zur üblichen Art eines Kompaktladers erreichte Wendigkeit bei schonender Oberflächenbelastung.“



☛ **Trimble GmbH, Am Prime Parc 11, D-65479 Raunheim**

Produkt: SiteVision GPS

Begründung: „Das hier vorgestellte System ist eine Kombination aus einer Grundsteuerung mittels global positioning systems GPS und einer elektronischen Sensorik, die die Feinsteuerung des Baggerauslegers und des angebaute Werkzeugs übernimmt. Mit beiden gemeinsam wird zentimetergenaues Arbeiten erreicht. Der Fahrer kann über eine Chipkarte den vorgeprogrammierten Arbeitsvorgang anhand eines Displays dreidimensional steuern. Planänderungen können durch einfaches Austauschen der Chipkarte in der Praxis rasch umgesetzt werden. Die Möglichkeiten des Systems schließen zukünftig Plankorrekturen über das Internet nicht aus. Neben dem derzeitigen Einsatz in Großmaschinen sollte das System zumindest technisch auch bei mittleren oder sogar kleinen Maschineneinheiten Verwendung finden können.“



⚙️ **Neuson Kramer Baumaschinen AG, Haidfeldstraße 37, A-4060 LINZ-LEONDING**
Produkt: NEUSON VARIO
Begründung: „Mit Hilfe der vorgestellten Innovation einer Exzentrerscheibe oberhalb des üblichen Drehkranzes kann der

Oberwagen eines Baggers in vier verschiedene Positionen verstellt werden. Dabei wird je nach Einsatzbedarf entweder die Reißkraft oder die Reichweite maximiert. Ein weiterer Vorteil ist die seitliche Verstellung des Oberwagens, so dass die Standstabilität und Erreichbarkeit beim Arbeiten entlang von Zäunen und Mauern verbessert wird. Insbesondere bei kleinen Maschinen werden die Einsatzmöglichkeiten verbessert bei gleichzeitiger optimaler Ausnutzung der Baggerkinematik.“



⚙️ **Schuster GmbH, Im Gotthelf 17-19, D-65795 Hattersheim**
Produkt: Schuster „Maschinen-Rechen“ & „Wühlmaus“

Begründung: „Durch diese beiden Anbaugeräte erweitert der Hersteller die Einsatzmöglichkeiten von Minibaggen auf der landschaftsgärtnerischen Baustelle. Das gilt insbesondere für solche Arbeiten, die bisher weitgehend von Hand erledigt werden mussten. Insofern erfüllen die Geräte die zur Vergabe der Innovationsmedaille wichtigen Kriterien Arbeitserleichterung und Leistungssteigerung in besonderem Maße.“



⚙️ **Andreas Stihl AG & Co. KG, Badstr. 115, D-71336 Waiblingen**

Produkt: 4-Mix-Motor in Verbindung mit Motorsense FS 100
Begründung: „Der 4-Mix-Motor ist der erste Viertaktmotor, der aufgrund des patentierten Prinzips mit Gemisch betankt wird und so die Vorteile von 2- und 4-Taktmotoren vereint. Die bei 2-Taktmotoren übliche Spülung fehlt hier, so dass Abgaswerte erreicht werden, die die zu erwartenden verschärften Bestimmungen der EU bereits heute erfüllen. Die derzeit mit dem Motor erreichbaren Leistungen lassen den Einsatz in Profigeräten nur eingeschränkt zu.“



⚙️ **ELIET NV, Zwevegemstraat 136, B-8553 OTEGEM**
Produkt: ELIET CRACKERO

Begründung: „Neuartig an dem vorgestellten Zerkleinerungssystem ist die Möglichkeit, krautige und holzige Pflanzenteile mit relativ geringem Astdurchmesser und bei nicht zu hohen Leistungsansprüchen – zu zerkleinern. Dazu dienen langsam laufende Zackenwalzen wodurch gleichzeitig ein verstopfungsfreies und lärmarmes Arbeiten erreicht wird. Das der Kommission gezeigte Gerät ist ein Prototyp, an dem nach Meinung der Kommission noch einige Maßnahmen zur Verbesserung der Maschinensicherheit erforderlich sind.“



✦ **ESM Ennepetaler Schneid- und Mäh-technik GmbH & Co. KG, Kölner Straße 29, D-58256 Ennepetal**

Produkt: ESM Exakt-Vertikal-Schlegelvorsatz VS mit Verti-2-Flail

Begründung: „Das Mähwerkzeug ist ein horizontal arbeitender Schlegelmäher, dessen Neuartigkeit insbesondere in der Messerform besteht. Diese wirkt dreifach durch

Schneiden, Mulchen und Transportieren des Schnittgutes, das breitflächig abgelegt wird. Durch diese innovative Technik wird der bei Schlegelmähwerken übliche hohe Leistungsbedarf annähernd halbiert. Mit der trägerfahrzeug-unabhängigen Messerbremse wird die durch EN 12733 geforderte Messerstillstandszeit unterboten.“



✦ **Jensen Service GmbH, Bahnhofstraße 20-22, D-24975 Maasbüll**

Produkt: Buschholzhackmaschine A 521 XL auf Raupenfahrwerk

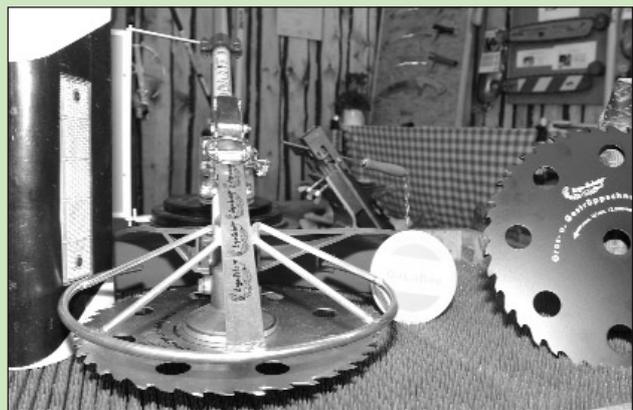
Begründung: „Ein Modell aus dem Angebot der Buschholzhackmaschinen der Firma Jensen wird mit einem Raupenfahrwerk kombiniert. Dadurch werden die Einsatzmöglichkeiten auch auf solche Gegebenheiten ausgedehnt, die mit den bisher schwerer zugänglichen waren. Die Arbeitersparnis sollte sich darin zeigen, dass das Schnittgut ohne Transport an Ort und Stelle verarbeitet und verwendet wird.“



✦ **NEW HOLLAND CNH Deutschland GmbH, Benzstraße 1, D-74076 Heilbronn**

Produkt: „SuperSteerTM“-Achse

Begründung: „Bei dem vorgestellten allradgetriebenen Schlepper wird zusätzlich zur Vorderradlenkung die Vorderachse entsprechend so geschwenkt, dass extrem kleine Wenderradien erreicht werden. Das in diesem Fall zu erwartende Radieren der Reifen auf der Fahrfäche wird vermieden, da die Maschine automatisch den Vorderradantrieb ausschaltet und bei Geradeausstellung selbsttätig wiederherstellt. Der Hersteller verwendet diese Technik nun auch in Pflegeschleppern, nachdem sie sich bei ihren Großgeräten bewährt hat.“



✦ **Schmitt GmbH Forst- und Gartentechnik, Seminarstraße 6, D-97702 Münnerstadt**

Produkt: Ergo-Schnitt Gras- und Gestrüppschneideblatt mit Kanten- und Rindenschutz

Begründung: „Als Innovation überzeugend ist die besondere Zahnform des Schneidblattes mit wechselndem Anschluss und fehlender Schränkung. Dadurch ergeben sich als Vorteile ein sauberer Schnitt von unterschiedlichem Aufwuchs und das weitgehende Vermeiden des Auswerfens von Fremdkörpern. Der zum Gerät gehörende Schutzbügel verhindert, dass mit dem Schneidblatt Rindenschäden an Gehölzen verursacht werden.“



✪ **Aebi & Co. AG**
Maschinenfabrik, PF,
CH-3401 BURGDORF
Produkt:

Terracut Aebi TC07

Begründung:

„Die dreirädrige Bauart des Allrad-Geräteträgers mit Lenkung durch das Heckrad ist neuartig und ergibt eine extreme Wendigkeit. Zusammen mit der Möglichkeit, Geräte seitlich versetzt anzubauen, sind so auch normalerweise schlecht erreichbare Flächenteile zu bearbeiten. Die Kommission sieht die durch die Bewertungsrichtlinien der GaLaBau-Innovations-Medaillie geforderte Verbesserung der Arbeitsbedingungen in diesem besonderen Fall auch dadurch gegeben, dass das besondere Design der Maschine zur Motivation der Mitarbeiter erheblich beitragen könnte.“



✪ **Kersten Maschinen Vertriebs GmbH,**
Empeler Straße 93-95, D-46459 Rees

Produkt: Bodenfräse – Bodenumkehr-fräse HF 600 Duo

Begründung: „Mit dem Gerät werden erstmalig die beiden Funktionen Fräsen und Umkehrfräsen in einer Maschine vereint. Neben einer rationelleren Nutzung des Grundgerätes Einachser bedeutet das auch eine wesentliche Einsparung von Arbeitszeit auf den entsprechenden Flächen.“

Anzeige



✪ **Funke Kunststoffe GmbH, Osttor 84-90,**
D-48324 Sendenhorst

Produkt: D-Rainclean – Die Sickermulde mit Substrat

Begründung: „Das Arbeitsblatt A 138 der Abwassertechnischen Vereinigung fordert als zu beachtende Regel der Technik die ausreichende Vorreinigung von zu versickerndem Niederschlagswasser. Auf solchen Flächen, bei denen eine Versickerung durch die Oberbodenschicht ausgeschlossen ist, bietet die Sickermulde mit Substrat eine innovative technische Lösung, die den Anforderungen der genannten ATV entspricht.“

Seminare der Landesverbände

Der Landesverband Sachsen des BGL, die FLH und die Akademie für Landschaftsbau bieten unten stehende Seminare an. Die Teilnahme an den Seminaren ist nur für die Mitglieder der genannten Zielgruppen möglich. Allerdings können Interessierte der höheren Zielgruppe teilnehmen. In der Lehrgangsgebühr nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtung und Verpflegung.

(M) = Preis f. Mitglieder, (N) = Preis f. Nichtmitglieder,
(A) = reduzierte Seminargebühr für Auszubildende
Anfragen sind ausschließlich per Fax möglich bei:

- Förderverein Landschaftsbau Hochschulen (FLH)
Fax (0 40) 34 48 77
- Akademie für Landschaftsbau Weißenstephan GmbH
Fax (0 81 61) 48 78 48
- LV Sachsen
Fax (03 52 04) 4 43 52

Termin	Thema	Veranstalter	Gebühr
--------	-------	--------------	--------

Zielgruppe 1: Unternehmer / Geschäftsführer

07.-08.11.2002	Kunden mit bildhaften Plan- grafiken gewinnen	Akademie Landschafts- bau Weißenstephan	230,00 € (M) 299,00 € (N)
12.-13.11.2002	Büro- und Betriebs- organisation I	Akademie Landschafts- bau Weißenstephan	306,00 € (M) 407,00 € (N)
15.11.2002	Bauablaufplanung gestern Projektmanagement heute	FLH	50,00 € (M) 40,00 € (N)
02.-06.12.2002	Praktischer Betriebswirt Landschaftsbau - Kurs 1	Akademie Landschafts- bau Weißenstephan	565,00 € (M)
4.12.2002	Erstellen von fachgerechten Ausschreibungen	LV Sachsen	150,00 € (M)
5.12.2002	Vergabe von Bauleistungen	LV Sachsen	150,00 € (M)
13.12.2002	Werbung im Landschaftsbau Zielgruppe: Privatkunden	FLH	150,00 € (M) 130,00 € (N)
17.1.2003	Grünpflegemanagement: Qualitätsanforderungen	FLH	130,00 € (M) 150,00 € (N)
31.1.-1.2.2003	Regenwasserversickerung: nach aktuellen Richtlinien	FLH	130,00 € (M) 150,00 € (N)
14.-15.2.2003	Kostenfaktor Stadtbäume unzureichende Pflege ...	FLH	245,00 € (M) 265,00 € (N)
19.2.2003	Methoden der Angebotskalkulation	FLH	130,00 € (M) 150,00 € (N)
21.02.2003	Organisation und Selbst- management verbessern	FLH	130,00 € (M) 150,00 € (N)
28.2.2003	Funktionalausschreibungen - ein Markt für den GaLaBau?	FLH	130,00 € (M) 150,00 € (N)
14.-15.03.2003	Erfolgreiche Angebots- erstellung im GaLaBau	FLH	245,00 € (M) 265,00 € (N)
21.03.2003	Aktuelle Normen und Richtlinien	FLH	130,00 € (M) 150,00 € (N)

Zielgruppe 2: Bauleiter / technische Betriebsleiter

08-09.11.2002	Fachkraft Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen	LV Sachsen	270,00 € (M) 320,00 € (N)
---------------	--	------------	------------------------------

Zielgruppe 3: Verwaltung / technische Fachkraft

25.11.2002	Winter(ausfall)geld, Schlecht- wetterlohn-Tarifvertrag	Akademie Landschafts- bau Weißenstephan	160,00 € (M) 213,00 € (N)
------------	---	--	------------------------------

Termin	Thema	Veranstalter	Gebühr
--------	-------	--------------	--------

Zielgruppe 4: Ausbilder

14.11.2002	Stauden - ihre Standorte, Pflege	LV Sachsen	110,00 € (M) 155,00 € (N)
12.12.2002	Die ZTV-Baumpflege Ausgabe 2001	LV Sachsen	160,00 € (M) 210,00 € (N)

Zielgruppe 5: Baustellenleiter / Vorarbeiter

12.11.2002	Rasenseminar - Qualitäts- merkmale, Düngung	LV Sachsen	45,00 € (M) 70,00 € (N)
16.12.2002	Pflasterverbände	LV Sachsen	60,00 € (M) 80,00 € (N)

Zielgruppe 6: Landschaftsgärtner / Gehilfen

04.08.11.2002	Fahrberechtigung für Klein- bagger und Radlader	LV Sachsen	150,00 € (M) 190,00 € (N)
11.-15.11.2002	Motorsägenbedienberechtigung mit Hubsteigern	LV Sachsen	190,00 € (M) 255,00 € (N)
18.-22.11.2002	Motorsägen- Sicherheitslehrgang	Akademie Landschafts- bau Weißenstephan	524,00 € (M) 696,00 € (N)
25.-26.11.2002	Gehölzschnitt	LV Sachsen	140,00 € (M) 190,00 € (N)
02.-03.12.2002	Baumpflege und Baumsanierung	LV Sachsen	140,00 € (M) 190,00 € (N)
09.-13.12.2002	Motorsägen- Sicherheitslehrgang	Akademie Landschafts- bau Weißenstephan	524,00 € (M) 696,00 € (N)

Anzeige

GaLaBau-Weihnachten

kein Mensch denkt jetzt an Eis, Winter und Schnee ...

– doch bald ist es wieder so weit

– es weihnachtet weit und breit!



GaLaBau Jacke „black in black“

hochmodisches Design, schwarz, 100% hochwertiges Oxford-Nylon, stark wind- und wasserabweisend, verstellbare Ärmelbündchen mit Schneefang, durchgehender Reißverschluss, verlängertes Rückenteil, Reißverschluss-Innentasche und -Handytasche, Innenfutter und Wattierung 100% Polyester, Signum und Slogan hochwertig gestickt in Jackenfarbe, sehr dezent auf linker Brustseite. Größen von S-XXL.

Größe	Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
S	07.65	€/Stück	51,70	50,00	48,00
M	07.66				
L	07.67				
XL	07.68				
XXL	07.69				

nachtsaktion 2002

Bevor der vorweihnachtliche Trubel beginnt und Sie fröstelnd durch die Einkaufsstraßen ziehen, bietet Ihnen die GBS das passende Präsent für Ihre Geschäftsfreunde und Kunden, als „Dankeschön“ für die Mitarbeiter oder ... Sie machen sich selbst eine Freude ...
mit der **GaLaBau-Jacke „black in black“**.

Sofern die Jacke(n) noch vor Weihnachten bei Ihnen eintreffen soll(en), muss Ihre Bestellung bis spätestens **13.12.2002** bei der GBS vorliegen. Die erste Auslieferung erfolgt ab der 49. KW 2002.

Bestellen Sie noch heute

– am besten per Fax –

damit Sie nachher nicht doch in letzter Minute, kurz vor Ladenschluss, durch die Geschäfte hetzen oder, noch schlimmer, mit leeren Händen dastehen!

Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzliche MwSt. und Versandkosten und solange der Vorrat reicht. Lieferung erfolgt auf der Grundlage unserer Lieferbedingungen.



Im neuen **GaLaBau-Werbemittel-Katalog** finden Sie noch viele weitere Anregungen!

Oder Sie verschenken dieses Jahr mal etwas „Nützliches“?

Der Katalog „**GaLaBau-Berufskleidung 2002**“ bietet Ihnen da viele Möglichkeiten!



GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft

53602 Bad Honnef

FAX: 02224 / 77 07 77

Absender / Lieferanschrift:

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift:

.....

Bestellschein „Weihnachtsaktion 2002“

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Größe	€ / Stück	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau Jacke „black in black“	07.65	S			
GaLaBau Jacke „black in black“	07.66	M			
GaLaBau Jacke „black in black“	07.67	L			
GaLaBau Jacke „black in black“	07.68	XL			
GaLaBau Jacke „black in black“	07.69	XXL			

Ges. Bestellsumme

Wege- und Platzbau

Steinreich den Platz gemacht

Eleganz und Originalität

Neben ihrer optischen Klarheit überrascht die Serie *Complete D 100* der MWH Metallwerke mit ihrer Verwendungsvielfalt. Basis ist ein längs geripptes Aluminiumprofil, in das umfangreiche Bauteile aus Edelstahl mit unbegrenzter Rost-Garantie aufgesteckt oder eingeschoben werden. Im Mittelpunkt stehen stationäre und mobile Einer- bis Vierer-Bänke mit körpergerechten Sitzen und Rückenlehnen.

Außerdem gibt es Abfallbehälter, Fahrrad-Ringe und Anlehnbügel. Multifunktionale Pöller von 62 bis 162 cm Höhe, Leuchten, Wegweiser, Werbeträger und künstlerische Gestaltungsmittel runden das System ab.

MWH Metallwerke GmbH,
Flinsbacher Str. 1,
74921 Helmstadt,
Telefon (07263) 914 00

Neue Produktfamilie

Die neue Produktfamilie *urban selection* der Firma Runge umfasst acht Bänke, vier Banksysteme, zwei Fahrradparker und fünf Abfallbehälter mit hohem Designanspruch.

Als witterungsbeständige Holzarten finden europäische Robinie oder tropisches Nianгон Verwendung. Der Stahl wird im kathodischen Tauchlack-Verfahren gegen Rost geschützt und zusätzlich elektroliert. Neben dem glänzenden Erscheinungsbild entsteht so eine derart glatte Oberfläche, dass sich Flugrost nicht ablagern kann.

Runge GmbH & Co.,
Großer Fledderweg 89,
49084 Osnabrück,
Telefon (0541) 50 55 20
Internet: www.runge-online.de

Versickern ohne Kies

Der Graf *Sicker-Bloc 300* wurde ausgezeichnet als das „Produkt des Jahres 2002“.

Seine Vorteile sind das hohe Speichervolumen von 95 % (drei Mal mehr als Kiespackungen), der leichte Einbau in Reihen- oder Blockform in bis zu fünf Lagen (75 % weniger Erdaushub als bei Kiesrigolen) sowie die extreme Belastbarkeit von zehn Tonnen pro m².

Damit sind einer vielfältigen Nutzung und Gestaltung der darüberliegenden Oberflächen als Parkplatz, Garten oder Spielplatz keine Grenzen gesetzt.

Otto Graf GmbH,
Carl-Zeiss-Str. 2-6,
79331 Teningen
Telefon (07641) 58 90,
Internet: www.graf-online.de

Steinschutz

Die Serie *LuckyStone* der Jüngst GmbH verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit in Sand- und Naturstein, Klinker, Zement und Beton.

Die Emulsionen enthalten eine organische Siliciumverbindung, die auf natürliche Weise die Mineralstoffdichte wesentlich erhöht. Sie werden einfach durch Sprühen, Streichen oder Fluten aufgetragen. Das Material ist nach der Behandlung wasserresistent und behält seine Atmungsaktivität.

Die gesamte, vom IBAC geprüfte Produktserie ist so umweltfreundlich, dass sie sich auch für Ton- und Natursteininterieur in Küche, Bad und Wohnbereich eignet.

Jüngst GmbH,
Gerichtstr. 6, 48443 Steinfurt,
Telefon (025516) 815 92
Internet: www.luckystone.de

Pflasterklinker

Die zeitlos-edle Sortierung *Monasteria* der Klinkerwerke Hagemeister im klassischen 200 x 100 x 50 mm-Format setzt sich bewusst von den industriell gefertigten Standard-Belägen ab.

Trotz einer hohen Maßhaltigkeit ist jeder Klinker ein Unikat, da durch einen speziellen Brennprozess ein Spiel aus rotbraunen Grundtönen und blauvioletten Farben entsteht. Dennoch sind die Klinker pflegeleicht, frostfest, trittsicher und verfügen über einen natürlichen Selbstreinigungsmechanismus.

Hagemeister GmbH & Co. KG,
Appelhülseener Straße,
48301 Nottuln,
Telefon (02502) 80 40
Internet: www.hagemeister.de



Individuelle Gartengestaltung mit dem Pflasterklinker Monasteria
Foto: Hagemeister

Großformat

Das Pflaster *Arena Nova* besteht aus 60 % Normal- und 40 % XXL-Steinen in unterschiedlichen Grauschattierungen. Die Verlegung kommt ohne Zuschnitt aus. Eine hohe Entwässerungsleistung und die gestalterische Vielfältigkeit zeichnen das System aus. Die Beläge harmonisieren vor allem mit einem historisch geprägten Umfeld.

Arena Infodienst,
Schloss Reutti, 89223 Neu-Ulm,
Telefon (0731) 97 88 80
Internet: www.runge-online.de

Produktinformationen
stehen außerhalb der
Verantwortung der Redaktion

Steuertermine November 2002

Steuerart	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Lohnsteuer Lohnkirchensteuer Solidaritätszuschlag	Oktober 2002	11. November	15. November
Umsatzsteuer	Oktober 2002 ohne Fristverlängerung	11. November	15. November
Umsatzsteuer	September 2002 mit Fristverlängerung	11. November	15. November
Gewerbsteuer	3. Quartal 2002	15. November	20. November
Grundsteuer	3. Quartal 2002	15. November	20. November

**Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt!
Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlungen oder bei der Übergabe oder Übersendungen von Schecks.**

Großhandel mit Pflanzen der Tropen und Subtropen

Hollandexkursion

Der Erfolg einer Innenraumbegrünung ist in erster Linie abhängig von der richtigen Pflanzenverwendung. Daher führt der BGL-Arbeitskreis Innenraumbegrünung am 28. und 29. November 2002 eine Fachveranstaltung und eine Exkursion zu holländischen Pflanzlhändlern durch. Am 29. November werden führende holländische Betriebe besucht, die umfangreiche Sortimente tropischer und subtropischer Pflanzen für die Innenraumbegrünung anbieten. Diese Spezialbetriebe führen u.a. Großpflanzen in Erd- und in Hydrokultur. Die Betriebe sind in

den Räumen Aalsmeer und Den Haag angesiedelt. Die Exkursion ist für alle grünen Fachleute interessant, die sich mit der Innenraumbegrünung beschäftigen oder künftig verstärkt in dieses Arbeitsgebiet einsteigen wollen. Am 28. November, informiert der BGL-Arbeitskreis Innenraumbegrünung von 15.00 bis 18.00 Uhr über aktuelle Entwicklungen in der Innenraumbegrünung. Anschließend ist Gelegenheit für ein geselliges Beisammensein in einem typisch holländischen Lokal. 

Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Kein Totalverbot für Laubsauger und -bläser

Die lange diskutierte Geräte- und Maschinenlärmverordnung ist mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt seit Anfang September 2002 in Kraft getreten. Wie mehrfach berichtet, konnte dank der intensiven Lobbyarbeit des BGL gemeinsam mit dem ZVG verhindert werden, dass der Einsatz von Laubbläsern und -saugern ebenso wie der von Freischneidern und Graskantenschneidern in sensiblen Gebieten total verboten wurde. Die jetzige Lösung stellt einen Kompromiss dar mit dem der Garten- und Landschaftsbau sicherlich glimpflich davon gekommen ist.

Gemäß § 7 der Geräte- und Maschinenlärmverordnung dürfen die oben genannten Geräteguppen werktags nur zwischen 9.00 und 13.00 Uhr sowie zwischen 15.00 und 17.00 Uhr eingesetzt werden, es sei denn, sie sind besonders lärmarm und mit dem Umweltzeichen gekennzeichnet. Die Länder bzw. zuständigen Behörden können weitergehende Regelungen oder Ausnahmen erlassen.

Der Verordnungstext ist bei allen Landesverbänden, beim BGL oder auf der Homepage des Bundesumweltministeriums (www.BMU.de) erhältlich. 

Aufbewahrungsfristen unverändert

Wiederholt wurde die Frage gestellt, ob sich durch das BMF-Schreiben vom 16.7.2001 – Aufbewahrungspflichten und Zugriff der Betriebsprüfer auf Unternehmensdaten – auch die Aufbewahrungsfristen geändert hätten.

Dies ist eindeutig nicht der Fall. Die Finanzverwaltung betont seit jeher, dass sinngemäß bei der digitalen Speicherung von steuerlich relevanten

Daten auf Disketten, Festplatten und ähnlichen Speichermedien die selben Anforderungen zu erfüllen seien, die auch für die Ablage und Bereithaltung von „Hardcopies“ (Schriftverkehr, Belege, EDV-Ausdrucke etc.) gelten. In dem eingangs erwähnten Schreiben werden ergänzend die Rechte der Betriebsprüfer beim Datenzugriff und der Auswertung von Datenbeständen sowie die



Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
z.Hd. Frau Birgit Herrmann
Alexander-von-Humboldt-Str. 4

53604 Bad Honnef

Telefax: (0 22 24) 77 07 77

Bitte senden Sie die Informationen an folgende Adresse:

Firma/Dienststelle

Abteilung

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Tel./Fax

Datum/Stempel/Unterschrift

Hollandexkursion und Fachveranstaltung des BGL-Arbeitskreises Innenraumbegrünung

- Ich bin an weiteren Informationen zur Fachveranstaltung am 28. November 2002 interessiert.
- Ich bin an weiteren Informationen zur Exkursion nach Holland am 29. November interessiert.
- Ich bin Mitglied im BGL-Arbeitskreis Innenraumbegrünung
- Ich bin kein Mitglied im BGL-Arbeitskreis Innenraumbegrünung und bin an einer Mitgliedschaft
 - interessiert
 - nicht interessiert

damit korrespondierenden Mitwirkungspflichten der Steuerpflichtigen definiert.

Der Betriebsprüfer darf bei allen Außenprüfungen, die nach dem 31.12.2001 beginnen, verlangen, dass

- er in die gespeicherten Daten des Betriebs selbst Einsicht nimmt und diese unter Nutzung der im Datenverarbeitungssystem vorhandenen Auswertungsmöglichkeiten filtern und sortieren darf. Der Betrieb muss die hierfür erforderlichen Hilfsmittel zur Verfügung stellen;
- diese Arbeiten alternativ durch den Steuerpflichtigen oder dessen Steuerberater für ihn ausgeführt werden;
- der geprüfte Betrieb dem Betriebsprüfer diese Daten auf einem maschinell verwertbaren Datenträger überlässt.

Bei vor dem 1.1.2002 archivierten Daten gelten Übergangsregeln. Zu beachten ist auch, dass nach wohl herrschender Ansicht der betriebliche E-Mail-Verkehr, soweit steuerlich relevant, ebenfalls durch den Betriebsprüfer eingesehen und ausgewertet werden kann.

BfA-Angriff auf Familienunternehmen

Laut Presseberichten versucht die Bundesanstalt für Arbeit (BfA) derzeit, sich ein neues Einnahmenfeld zu erschließen: Die BfA lässt ihre Betriebsprüfer in Familienbetrieben prüfen, ob der im Betrieb arbeitende Ehegatte den Firmenwagen des Betriebsinhabers privat mitnutzt. Ist dies der

Fall, sehen die Prüfer darin einen geldwerten Vorteil des Ehegatten, der nachzuversichern ist. Aus Sicht der BfA ist dabei unbeachtlich, dass der Firmenwagen zumeist schon beim Betriebsinhaber als Kfz-Sachbezug mitversteuert und -versichert wird. Bei sogenannten geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen wird durch diese Anrechnung häufig die 325 €-Schwelle überschritten, mit der Folge, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber die vollen Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten bzw. für frühere Jahre nachzuzahlen haben. Für einen Betriebsinhaber, der seine Ehefrau beschäftigt, kann die Nachzahlung leicht 10.000 € erreichen. Berufsverbände und Interessenvertretungen des Mittelstands haben gegen die neue Praxis mobilgemacht; bislang zeigt sich die BfA davon allerdings weitgehend unbeeindruckt.

Naturgemäß können die unter dieser Rubrik angesprochenen steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Sachverhalte nur sehr allgemein und punktuell abgehandelt werden. Diese Veröffentlichung soll Sie nur auf bestimmte Entwicklungen aufmerksam machen; für weitergehende, auf Ihren Betrieb abgestimmte Informationen sprechen Sie daher unbedingt Ihren Steuerberater an, in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten ggf. einen Anwalt.

*Dr. Jörg Staff
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer der Sozietät Duske, Becker & Sozien, Berlin*

DIN-Taschenbuch 81 „Landschaftsbauarbeiten“

Das DIN-Taschenbuch 81 „Landschaftsbauarbeiten“ mit den überarbeiteten Landschaftsbau-Fachnormen DIN 18915 bis DIN 18920 wurde neu herausgegeben.

Wesentliche Änderungen der Neuausgabe vom August 2002 gegenüber der Ausgabe 1999 sind die seit der letzten Ausgabe des Taschenbuches überarbeiteten DIN- bzw. DIN EN-Normen Stand August 2002 für

- Boden-, Pflanz-, Rasen- und Saatarbeiten, Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen, die Pflege von Grünflächen, den Schutz von Bäumen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen (DIN 18915 bis DIN 18920, Ausgabe August 2002)
- Pflastersteine aus Naturstein (DIN EN 1342), Pflasterziegel, (DIN EN 1344)

- stoßdämpfende Spielplatzböden (DIN EN 1177)
- Sportplätze mit Kunststoffrasenflächen (DIN V 18035-7) sowie Teil 1 „Freianlagen für Spiele und Leichtathletik, Planung und Maße“ (Ausgabe 2001)
- Spielplätze (DIN 18034, Ausgabe 1999)

Aus der VOB Ausgabe 2000 wurden wesentliche Normen übernommen, so Teil B „Allgemeine Vertragsbedingungen für Bauleistungen“ und aus Teil C die ATV u.a. für Erd-, Verkehrswegebau-, Landschaftsbau- und Betonwerksteinarbeiten. Sie waren bisher in der Ausgabe 1996 bzw. 1998 enthalten. Darüber hinaus sind zahlreiche andere Normen für

die Planung und Ausführung sowie für Baustoffe enthalten, so auch für Spielgeräte die Normen für allgemeine technische Sicherheitsanforderungen mit Anleitungen für Installation, Wartung und Betrieb (DIN EN 1176, Teile 1 und 7).

- Aufgenommen wurden neu
- DIN 4022 „Baugrund und Grundwasser“ (Teil 1)
 - DIN 4124 „Baugruben und Gräben; Böschungen, Arbeitsraumbreiten, Verbau“
 - DIN 18024 „Barrierefreies Bauen“ (Teile 1 und 2)
 - Normen zur Baugrunduntersuchung – DIN 18121, Teile 1 + 2, DIN 18123 und DIN 18128
 - DIN 68365 „Bauholz für Zimmerarbeiten, Gütebedingungen“
 - DIN EN 1176-7 „Spielplatzgeräte; Anleitung für Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb“ (1997)
- Wie bisher enthalten sind u.a. DIN 483, 485, 1054, 18035 Teile 2-6, 18123, 18158, 18196, 18201, 18202, 18500, 18501, DIN EN 1176-1.
- Nicht mehr enthalten sind insbesondere die
- DIN 482 „Straßenbordsteine aus Naturstein“
 - DIN 4020 „Geotechnische Untersuchungen für bautechnische Zwecke“ und das dazu gehörige Beiblatt 1 „Anwendungshilfen, Erklärungen“
 - DIN 4095 „Baugrund; Dränung zum Schutz baulicher Anlagen; Planung, Bemessung und Ausführung“
 - sowie die Normen für die einzelnen Spielplatzgeräte (z.B. Schaukeln, Rutschen).

GaLaBau-Service GmbH
z.Hd. Frau Thiel
Alexander-von-Humboldt-Str. 4

53604 Bad Honnef

Telefax: (0 22 24) 77 07 77

Bitte senden Sie die Rechnung an folgende Adresse:

Firma/Dienststelle

Abteilung

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Tel./Fax

Datum/Stempel/Unterschrift

Bestellung DIN-Taschenbuch 81 „Landschaftsbauarbeiten“

Hiermit bestelle ich:

_____ Exemplare DIN-Taschenbuch 81 „Landschaftsbauarbeiten“ – Stand August 2002,
760 Seiten, DIN A 5, broschiert, ISBN 3-410-15032-3, Preis 110,70 € (inkl. MwSt. und Versandkosten)

